

Von: [maehring@tele2.at](mailto:maehring@tele2.at)  
An: [A13 Umwelt und Raumordnung](#)  
Cc: [FAVD Begutachtung: Gde Stanz im Mürtal](#)  
Thema: Begutachtung Entwicklungsprogramm Wind  
Datum: Montag, 08. April 2013 23:10:15

---

### **Stellungnahme Eignungszone Fürstkogel**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir sind Anrainer im Westen bzw. Südwesten der Eignungszone Fürstkogel.  
Unsere Forstbetriebe  
Forstgut Mähring (ca 1100 ha) und  
Forstgut Heidinger (ca 350 ha) befinden sich im Posseggraben, Gemeinde Stanz i.M.  
wären von der Errichtung eines Windparks wesentlich betroffen, und wir befürchten gravierend negative Auswirkungen und Wertminderungen auf großer Fläche.

Im einzelnen nennen wir ohne Anspruch auf Vollständigkeit:

- Beeinträchtigung des Landschaftsbildes
- Beeinträchtigung durch Lärm, insbesondere auch im Infraschallbereich
- vor allem auch Schädigung der Auerwild-, z.T. auch Birkwildpopulation.

Beim Auerwild handelt es sich um eines der besten Habitate, belegt seit über 100 Jahren, u.a. auch durch das bekannte Buch von Fuschlberger, und es ist auch deklariertes Betriebsziel, diese Population zu erhalten und zu fördern.

**Laut Beilagen zum VO-Entwurf kommt in Auerwildlebensräumen ohnehin nur die Kategorie Abwägungszone, nicht aber Eignungszone in Frage !!**

Das Birkwild hat bei uns zwar nicht die Bedeutung bzw. Verbreitung des Auerwildes, entwickelt sich aber in den letzten Jahren positiv - dieser Aufbau sollte nicht gestoppt werden ! Brücken- bzw. Trittsteinfunktion !

Bei beiden Wildarten wären wesentliche Teile unserer Betriebe betroffen (Abstand 700 bzw. 1000m !)

Generell streben wir eine naturnahe Waldwirtschaft an, was auch in der Verleihung des Staatspreises für beispielhafte Waldwirtschaft an das Forstgut Mähring vor 2 Jahren zum Ausdruck kam.

Weiters ist festzuhalten, daß sich das unsererseits betroffene Gebiet in einem mehr oder weniger geschlossenem, intaktem Waldgebiet befindet, das bisher wenig beansprucht ist bzw. keine Vorbelastungen, die es für Windkraft geeignet erscheinen lassen würde, aufweist. Auch die Aufschließung (Verkehrslage) wäre schwierig (Geländeneigung !)

Diese Fakten zumindest auf Stanzer Seite lassen eine Ausweisung als Eignungszone als nicht sinnvoll erscheinen.

Zudem vermuten wir beim gesamten Standort eine gewisse Ineffizienz in wirtschaftlicher Hinsicht. Dies erscheint in Anbetracht der Zielsetzung Clusterbildung (Konzentration auf Vorrangzone) gerade bei kleineren Windparks (Eignungszone) gravierend, da die Kosten-/Nutzen-Relation bzw. der wirtschaftliche Vorteil gegenüber Beeinträchtigung der Natur besonders ungünstig ist.

Es spricht somit unserer Meinung nach sehr viel für eine Rückstufung zur Abwägungszone, und wir bitten unsere Stellungnahme entsprechend zu berücksichtigen (im übrigen habe ich meine ablehnende Haltung Herrn DI Opl bereits im August 2012 telefonisch, bzw. am 14.8. per Mail und Fax mitgeteilt).

Mit freundlichen Grüßen

**Forstgut Mähring**

Dr. Claudia Mähring  
DI Ilse Mähring  
DI Georg Mähring  
8653 Stanz 8  
0676 - 5298501  
[maehring@tele2.at](mailto:maehring@tele2.at)

**Forstgut Heidinger**

Dr. Andrea Fingerlos  
Dr. Franz Fingerlos  
5582 St. Michael im Lungau  
0664 - 3206399